

## Kirchhain-Lied

Das Städtchen Kirchhain  
hier an der Elster, das ist 'ne schöne Stadt.  
Die nach der Wende durch viele Hände  
sich schmuck verändert hat.

Da wo einst Gerber sangen und das Leder schwangen,  
hält man 's Leben heut gut aus.  
Was kann das Leben uns Schönres geben,  
wir sind in Kirchhain zuhaus.

In Kirchhains Mitte, das ist so Sitte,  
da steht ein schönes Haus.  
Da geh 'n Beamte und Angestellte  
zur Arbeit ein und aus.

Wo die Stifte schwingen und die Stempel klingen,  
sind die Stadtväter im Haus.  
Was kann das Leben uns Schönres geben,  
wir sind in Kirchhain zuhaus.

Das Schloss, das stolze, aus gutem Holze,  
thront über Doberlug.  
War bis zur Wende in Heeres Hände,  
doch dann war es genug.

Man kann jetzt Kunst ansehen und spazieren gehen  
und viel Feste gibt es auch.  
Was kann das Leben uns Schönres geben,  
wir sind in Kirchhain zuhaus.

Viel schmucke Dörflein gibt's rund um Kirchhain,  
die eingemeindet sind.  
Von Natur umgeben, da lässt sich 's leben,  
das weiß schon jedes Kind.

Am Morgen Garten gießen, abends Stadt genießen,  
fröhlich geh 'n wir dann nach Haus.  
Was kann das Leben uns Schönres geben,  
wir sind in Kirchhain zuhaus.

Auf uns Sängerfrauen, da könnt ihr bauen,  
wir reißen jeden mit.

Wir singen wie Junge, aus voller Lunge,  
ob Volkslied oder Beat.

Da wo die Gläser klingen und die Chöre singen  
und die Leute stimmen ein.  
Was kann das Leben uns Schönres geben,  
wir sind in Kirchhain daheim.